

BESCHLUSSVORLAGE

Bearbeitet von:

Tel.Nr.:

Datum:

Christian Jutzler

0761/201-4582

23.11.2012

Betreff:

**Wiederinbetriebnahme der Schienenstrecke Müllheim - Mulhouse**

---

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Öff.</b>	<b>N.Ö.</b>	<b>Empfehlung</b>	<b>Beschluss</b>
bA	27.11.2012		X	X	
<b>VV</b>	<b>12.12.2012</b>	<b>X</b>			<b>X</b>

---

**Beschluss:**

**Die Verbandsversammlung nimmt die Information über die anstehende Wiederinbetriebnahme der Schienenstrecke Müllheim - Mulhouse gemäß der Drucksache ZRF-bA/VV 2012.005 zur Kenntnis.**

ANLAGE: RVF - Fahrplan Mulhouse - Müllheim – (Freiburg) inkl. Tarifinformation grenzüberschreitende Tarifangebote

## **Begründung**

### **1. Anlass**

Eines der wichtigsten regionalen Projekte grenzüberschreitender Zusammenarbeit wird am 9. Dezember 2012 mit der Aufnahme von planmäßigen täglichen S-Bahn-Verbindungen auf der Strecke zwischen Müllheim, Neuenburg und Mulhouse endlich Wirklichkeit.

Aus Anlass der Wiederinbetriebnahme wird am Samstag, den 8. Dezember 2012, ein deutsch-französischer Festakt stattfinden.

### **2. Vorgeschichte**

Der grenzüberschreitende Personenverkehr auf der Eisenbahnverbindung Müllheim – Mulhouse wurde im Jahr 1980 und der innerfranzösische Verkehr im Jahr 1986 eingestellt. Seitdem wurde die Strecke Müllheim – Mulhouse nur im Güterverkehr betrieben.

Der Zweckverband Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF) und die Région Alsace hatten in den Jahren 2003/2004 in Abstimmung mit dem Land Baden-Württemberg sowie den Eisenbahnunternehmen DB AG, SNCF und RFF die technische, wirtschaftliche und verkehrliche Machbarkeit einer Wiederinbetriebnahme der Verbindung für den Schienenpersonennahverkehr untersuchen lassen.

Der erste konkrete Schritt zur Reaktivierung der Strecke für den planmäßigen Personenverkehr erfolgte im Jahr 2006 mit der Aufnahme der so genannten „Eventverkehre“ an ausgewählten Sonntagen im Sommer und im Advent. Finanziert wurden die Verkehre vom Land Baden-Württemberg und der Région Alsace. Das Angebot wurde in allen Folgejahren bis zuletzt im Sommer 2012 jeweils wieder aufgenommen und entwickelte sich hinsichtlich der Nachfrage bei den gegebenen Randbedingungen positiv.

Als zweiter Schritt zur Reaktivierung wurden ab Ende 2009 Regionalbahnen aus Richtung Freiburg kommend von Müllheim nach Neuenburg verlängert.

Ende 2010 folgte dann der Bau eines grenzüberschreitenden Streckenblocks - also einer automatischen Signaltechnik über die Grenze – der im Rahmen eines über das EU-Programm INTERREG IV A Oberrhein geförderten Projekts umgesetzt wurde.

Abschließend wurde und wird noch die Infrastruktur ausgebaut. Auf deutscher Seite wurden zunächst im Juli 2012 Instandhaltungsarbeiten am Gleis durchgeführt. Der eigentliche Ausbau der Strecke wird auf deutscher Seite im Jahr 2014 beendet sein, auf französischer Seite bereits Ende 2012.

Dabei werden die Gleise insgesamt erneuert, die Signaltechnik und die Bahnübergänge modernisiert, die Höchstgeschwindigkeit leicht auf 90 bzw. 100 km/h angehoben sowie die Bahnhöfe Bantzenheim auf französischer und Neuenburg auf deutscher Seite barrierefrei ausgebaut.

Insgesamt belaufen sich die Investitionskosten auf französischer und deutscher Seite auf rund 30 Mio. €.

### **3. Fahrplan und Tarifangebot**

Nachdem im Frühjahr 2012 zunächst unklar war, ob das Land sich in der Lage sieht, die entsprechenden Verkehrsleistungen zu bestellen und zu bezahlen, konnte nach längeren Verhandlungen die Finanzierung des Betriebs ab Dezember 2012 doch noch sichergestellt werden.

Die Strecke wird künftig wochentags mit sieben Verbindungen zwischen Müllheim und Mulhouse sowie an Samstagen und Sonntagen mit jeweils fünf Verbindungen wiedereröffnet. Durchgehend ab beziehungsweise bis Freiburg verkehren montags bis freitags dann jeweils ein Zugpaar sowie samstags und sonntags zwei Zugpaare. Die übrigen Züge haben gute Anschlüsse in Müllheim (siehe Anlage 1).

Aus Sicht des ZRF wird der Erfolg des grenzüberschreitenden S-Bahnverkehrs auch ganz entscheidend vom Tarifangebot abhängen. Entsprechend dem Grundlagen- und Zuschussvertrag ist für das Tarifangebot grundsätzlich die RVF zuständig. Die Verwaltung des ZRF hat jedoch deutsch-französische Abstimmungsgespräche zur Schaffung eines attraktiven grenzüberschreitenden Tarifangebotes mit allen Beteiligten initiiert und war in diese auch eingebunden. In diesen Gesprächen hat sich jedoch gezeigt, dass die vom ZRF angestrebten attraktiven Tarife derzeit noch nicht realisiert werden können. Vor dem Hintergrund fehlender Verbundstrukturen und deutlich höherer Ausgangstarife auf der französischen Seite war in den Verhandlungen kein mit der RegioKarte vergleichbares niedriges Tarifniveau zu erreichen (siehe Tischvorlage).

### **4. TGV-Anbindung**

Im Dezember 2011 wurde der erste Abschnitt des TGV Rhin-Rhône mit einer Länge von 140 km zwischen Villers-les-Pots (östl. Dijon) und Petit-Croix (östl. Belfort) in Betrieb genommen.

Ab Ende August 2013 soll ein TGV-Zugpaar pro Tag, das ansonsten in Mulhouse enden würde, über die reaktivierte Strecke Müllheim – Mulhouse nach Freiburg fahren. Ursprünglich war dafür der Termin Dezember 2012 vorgesehen, d.h. gleichzeitig mit der Wiederinbetriebnahme der Strecke Müllheim - Mulhouse für den Nahverkehr. Die Terminverschiebung liegt an der verzögerten Lieferung von Triebzügen TGV-Euroduplex, die gleichermaßen für Deutschland wie für Frankreich zugelassen sind. Mit der durchgehenden TGV-Verbindung, die morgens in etwa 3 Std. 45 von Freiburg über Mulhouse nach Paris und abends wieder zurück führt, werden einfache Tagesreisen von der Dreisam an die Seine möglich.

Mit der Wiederinbetriebnahme der Strecke Mulhouse - Müllheim-(Freiburg) bestehen bereits ab Dezember Anschlussverbindungen mit dem TGV Rhin-Rhône nach Paris und Südfrankreich.

**Bearbeitet von  
Christian Jutzler**

-Verwaltung ZRF-